

Das Freudenmädchen

NaLu

Von theimmortals

Kapitel 3:

"Das kannst du doch nicht ernst meinen!!!", schrie die Blondine ihren Freund an.

"Doch es geht nicht anders, wir haben zu hohe Schulden, du musst es machen", sagte er laut zurück.

"Wir haben Schulden, nein du hast schulden", schrie Lucy immer noch aufgeregt. Doch als ihr Freund sie traurig anschaute, konnte sie nicht mehr anders und stimmte zu.

"Ist ja ok, ich mach es", sie legte sich wieder zu ihm ins Bett, drehte ihm aber den Rücken zu.

+++++

In einem Cafe in der Innenstadt

"Das hat der wirklich gesagt? Du willst mich doch verarschen oder?"

"Nein, er hat es wirklich gesagt", sagte Lucy traurig und nippte an ihrem Cappuccino. Die blau haarige an Tisch stand auf und ballte ihre Hand zur Faust. "Ahhhh, Loki!!! Du bist so ein Arsch, wie kannst du nur so was verlangen!!!Wenn ich dich in die Finger bekomme, kannst du was erleben!!!"

"Levy, was soll ich den jetzt machen? Ich will das nicht."

"Ich kann dich verstehen, ich dachte das du die erste bist die ganz aufhört, auch mit Tanzen. Und jetzt will Loki wieder das du mit Kerlen schläfst", seufzte Levy und schaute an ihre blonde Freundin an, diese war in ihren Gedanken vertieft und nippte ab und zu an ihrem Kaffee.

"Ach Lucy, dann wird ja wieder viel Arbeit auf dich zukommen", dachte sich die blau haarige Buchhalterin. Sie räusperte sich. "Hast du schon Erza Bescheid gesagt?"

"Ne, mach ich aber heute Abend."

"Ok, naja lass uns den Kopf nicht hängen lassen. Gehen wir noch eine Runde Shoppen?"

"Klar, lass uns noch in Ruhe austrinken. Ich brauche noch ein paar Pumps und einen neuen Mini Rock.

Wie gesagt so getan, Levy trank ihr Kakao mit Sahne und Lucy ihr Cappuccino.

In einem großen Gebäude etwas weiter weg

"Natsu, bist du mit dem Auftrag von Fuert fertig?", rief Gerard, der Stellvertretende

Geschäftsinhaber zu den pink haarigen.

"Noch ein paar Minuten, gebe mir noch bis zur Pause dann bin ich fertig", sagte Natsu, er war zu sehr auf den Laptop konzentriert, dass er rufen konnte. Natürlich verstand ihn Gerard trotzdem.

Nach 17 Minuten klickte der junge Geschäftsmann auf Abschicken so das es der stellvertretende Geschäftsinhabern hat. Er lehnte sich zurück und streckte sich. Er schielte auf die Uhr und stand auf, ging aus der Tür und wartete beim Fahrstuhl auf Laxus, Sting, Gray und Gajeel, die nach ein paar Minuten auch alle kamen.

Sie gingen in die Cafeteria und stellten sich an um sich was zu holen. Als erstes saßen alle außer Natsu am Tisch, bei ihm würde es noch etwas dauern, er aß so viel.

"Ihr wisst ja das Natsu nächste Woche Geburtstag hat", sagte Sting, worauf die anderen nickten. "Ich hab eine Idee für sein "Geschenk", lachte er. "Dann schieß mal los", sagte Gajeel. "Ihr wisst doch noch aus Fairy Tail diese süße blonde Tänzerin. Natsu war doch sehr begeistert von ihr, da habe ich mir gedacht, können wir unserer pinken Jungfrau doch sie als Geschenk "machen".

Gray lachte. "Gute Idee, jeder von uns gibt Sting 5000 Yen und er geht die Kleine nachher vorbestellen. Aber sag noch das sie ihn etwas beibringen soll."

"Klar, mache ich", sagte Sting und nach von jeden die 5000 Yen, direkt danach kam auch schon Natsu mit einem voll gepackten Teller.

Sie unterhielten sich über verschiedene Themen und gingen dann wieder an die Arbeit.

Als Feierabend war gingen alle bis auf Sting nach hause. Er ging noch zum Fairy Tail und lief direkt zur Bar.

"Hallo, mein Herr. Was kann ich für sie tun?", fragte die weißhaarige Bardame.

"Diese blonde Tänzerin", fing er an und wurde von Mira unterbrochen. "Filia".

"Genau, die macht doch auch bestimmt was anderes als nur Tanzen oder?"

"Ja, sie arbeitet auch als Freudenmädchen."

"Ihr würde sie gerne für nächste Woche Donnerstag buchen, um 20 Uhr", sagte der blonde und holte das Geld raus.

"Gut, ich notiere das. Noch irgendwelche extra wünsche?"

"Nur, der kleine ist noch Jungfrau, sie soll ihn schon was beibringen", lachte er und verabschiedete sich dann, von der Bardame und ging.